

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

Titelblatt

[urn:nbn:de:bsz:31-339490](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-339490)

1942 6388

## Verbesserter Kalender

genannt der

# Sinkende Bote am Rhein,

enthaltend:

den gregorianischen Kalender der Katholiken und Protestanten, den Kalender der Juden; einen vollständigen Gartenkalender, Ab- und Zunehmen des Mondes und mutmaßliche Witterung, Sonnen-Auf- und Untergang, Tageslänge; Erzählungen, Anekdoten und gemeinnützliche Sachen; Anzeigen; Messen, Jahrmärkte; Kuriere, Eilwagen; Boten; das große Einmaleins.

für das Jahr 1897 nach Christi Geburt.

Zum 109ten Mal herausgegeben.



Elssässische Druckerei und Verlagsanstalt, vorm. G. Fischbach, Thomasplatz 3, Straßburg,  
(früher G. Silbermann.)

Universitäts-  
Bibliothek  
Strasbourg i. Fr.

# Des Boten Gruß für 1897

1788—1897

Der Glocken Klänge klingen heute ernst  
 Wie Mahnungsruf durch stille Winternacht:  
 Ein Schmerzeston, der sich zum Himmel hebt,  
 Ein Abschiedswort, das in das Herz uns bringt . . . .  
 Es ist des **alten Jahres** Grabgeläute,  
 Ist ein Willkommensgruß dem **neuen Jahre**.  
 So ist der Lauf der wechselvollen Zeit.  
 Doch jedem neuen Jahre, jedem Tage,  
 In ewig gleichem Glanze strahlt voraus  
 Der Morgenstern, das treue Gottesauge,  
 Und führt nach finst'rer Nacht die Welt zum Licht.  
 Wie dunkel auch die Zeiten vor uns liegen,  
 Vor Gottes Auge sind sie ewig hell.  
 Sein Glanz bringt in die niedre Hütte ein;  
 Erwärmt des siechen Kranken kaltes Lager;  
 Belebt und hebt die kummervolle Brust,  
 Und scheucht Verzweiflung von des Armen Thür.  
 Sein Himmelsglanz bringt ein in den Palast,  
 Wo frohe Menschen, um der Kerzen Flammen,  
 Im Lichtermeere goldner Leuchtenkronen,  
 Bewegt den ernstesten Glockentönen lauschen.  
 Und Gott läßt sie in ihre Herzen dringen,  
 Des Herren Stimme hallt darinnen wieder:  
 Sie lenkt zum Guten ihres Busens Triebe,  
 Durch sie erwacht und hilft die Nächstenliebe.  
 So treu, wie Gottes Auge ob uns wacht,  
 Soll unser Blick zu ihm gewendet sein,  
 Dann werden wir des Führers nie ermangeln;